

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 23 (1905)

**Heft:** 339

  

**Anhang:** Internationale Ausstellung in Mailand 1906

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnemente:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,  
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.

Parait 1 à 2 fois par jour,  
les dimanches et jours de fête exceptés.

# Internationale Ausstellung in Mailand 1906.

Das Ausstellungskomitee hat soeben eine neue Fristverlängerung für die Einschreibungen bis zum 15. September nächsthin bewilligt; dadurch ist es den noch unentschiedenen schweizerischen Interessenten ermöglicht, die Programme eingehend zu prüfen und eine Entscheidung zu treffen. Ziemlich zahlreiche Einschreibungen sind indessen schon angekündigt.

Der internationale Charakter der Ausstellung in Mailand tritt täglich kräftiger hervor: nach Frankreich, Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Belgien und mehreren amerikanischen Staaten, selbst dem äussersten Osten, hat nun auch noch England seinen Beitritt erklärt; die Schweiz wird sich also in guter Gesellschaft befinden.

Das Programm sieht zwar eine beschränkte Anzahl Abteilungen vor; nichtsdestoweniger ist es vielseitig und interessant. Die verschiedenen Abteilungen heissen:

- a. Landtransportwesen, Luftschiffahrt, Metrologie;
- b. See- und Flusstransportwesen;
- c. Fürsorge-Einrichtungen;
- d. Dekorationskunst;
- e. Arbeitshalle für Kunstgewerbe;
- f. Retrospektive des Transportwesens;
- g. Fischerei;
- h. Ackerbau;
- i. Öffentliche Allgemeine Gesundheits-Einrichtungen; Hygiene und sanitäre Hilfe in der Industrie und dem Transportwesen.
- j. Kunst.

Jede Abteilung hat ein eigenes Programm, dessen Grundzüge im folgenden gezeichnet sind. Alle Abteilungen sind international, mit Ausnahme derjenigen für Ackerbau, die es nur zum Teil ist, und der Kunst-abteilung, die ausschliesslich Italien vorbehalten ist.

### A. Landtransportwesen, Luftschiffahrt, Metrologie.

- I. Abteilung: Gewöhnliche Strassen.
  1. Kategorie: Historischer und beschreibender Teil;
  2. Kategorie: Administrativer Teil;
  3. Kategorie: Technischer Teil.
- II. Abteilung: Wagentransport; Personen- und Sachentransporte.
  1. Kategorie: Rohmaterialien, Teile von Fuhrwerken; Zubehörteile, Firnisse, Lackierarbeiten und Ausstattung der Wagen, Artikel zur Instandhaltung der Wagen.
  - 2.—5. Kategorie: Verschiedene Wagenarten; Rettungsapparate;
  6. Kategorie: Stalleinrichtungen, Pferdegeschirre, Sattlerartikel;
  7. Kategorie: Transportunternehmungen, Reglemente, Tarife etc.
- III. Abteilung: Radfahrwesen, 8 Kategorien.
- IV. Abteilung: Motorwagen, 7 Kategorien.
- V. Abteilung Eisenbahnen, 7 Kategorien, umfassend die gewöhnlichen Normal- und Schmalspurbahnen, die Bahnen verschiedener Systeme, Tramways etc.
- VI. Abteilung: Elektrische Landtransporte, 5 Kategorien.
- VII. Abteilung: Reise- und Verpackungsmaterial, 4 Kategorien.
- VIII. Abteilung: Luftschiffahrt, 8 Kategorien.
- IX. Abteilung: Post-, Telegraphen- und Telephonwesen, 5 Kategorien.
- X. Abteilung: Der Simplon mit einer teilweisen Nachbildung des grossen Tunnels.
- XI. Abteilung: Metrologie und retrospektive Metrologie.
  1. Kategorie: Metrologie in Kunst, Gewerbe, Industrie und Handel. Längenmasse; Pedometer Goniometer, Kompass, Libellen; Instrumente für topographische Aufnahmen, Zeichnungen und Berechnungen; Kapazitäts- und Volum-Masse und -Apparate; Gas- und Wasseruhren; Densimeter; Versuchsapparate; Physikalische Energie; Massinstrumente für Elektrizität und Magnetismus; Thermometer, Kalorimeter, Manometer, Dynamometer, Instrumente für optische Messungen; Photometer, Spektroskope, Mikroskope etc.; Uhrenmacherei, elektrische Uhren; Zähluhren etc.; Gewichte; Apparate für die Materialprüfung; Hydrometrische, hydrographische und hydraulische Apparate; Rechenmaschinen; Automatische Kassen.

2. Kategorie: Präzisionsmetrologie; Instrumente für die Bestimmung und Einteilung von Längen, für die Bestimmung der Masse, für die Zeitmessung, Chronometer, Chronographen; Temperaturmesser, Druckmesser, Feuchtigkeitsmesser, elektrische Strommesser, Widerstandsmesser, etc. Instrumente für die Erdmessung; wissenschaftlich-metrologische Institute in den verschiedenen Staaten.
3. Kategorie: Retrospektive Metrologie.

### B. See- und Flusstransportwesen.

- I. Abteilung: Seetransportwesen: Apparate, Ausrüstung, Werkzeuge, Verproviantierung; Schiffahrt, Ozeanographie; Häfen, Arsenalen, Werften; Wassersport; Rettung und Schiffshygiene; Fischerei und verwandte Secindustrie; Fischerboote, Modelle, Zeichnungen und Methoden.  
In dieser Abteilung sind nur zwei Klassen national: Schiffsbau und Kriegsmarine.
- II. Abteilung: Flusstransportwesen: Wasserstrassen; Künstliche Anlagen für die Binnenschiffahrt; Flösserei und Schiffahrt; Hydrographie; Flusskarten, Bibliographie.

### C. Fürsorge-Einrichtungen.

- 6 Kategorien: Verhütung und Verminderung der Arbeitsunfälle; Studien, Anstalten und Gesetzgebung für Arbeiterversicherung, gegen Beschäftigungslosigkeit und andere Massnahmen im allgemeinen gegen Arbeitslosigkeit; Einrichtungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer gegen die Schäden der Streiks; Studien, Anstalten und Gesetzgebung über die Errichtung von Arbeiterwohnungen; Vorsorge, Beistand und Schutz für das Personal der Transportanstalten; Fürsorge-Einrichtungen, Versicherungsinstitute für Personen und Waren der Transportunternehmungen.

### D. Dekorationskunst.

- I. Abteilung: Moderne Dekorationskunst: Künstlerische Veröffentlichungen und gewerbliche Produkte für alle Formen des ästhetischen zeitgenössischen Lebens.
  1. Kategorie: 20 Klassen: Dekorationsmalerei; Dekorationsplastik; Baupläne; Scheiben, Keramik, etc.; Mosaik; Stoffe, Teppiche etc.; Mappen, Spitzen, Stückerien; Tapeten; Leder; Strohmatten; Metalle, Waffen und Zubehör; Beleuchtungs- und Heizungsapparate; Möbel; Geräte; Goldschmiedekunst, Münzen, Medaillen, Plaketten; graphische Künste; Dekorationsdruck; Buchbinderei; Bekleidungskunst.
  2. Kategorie: Komplett moderne Ausstattungen; Aeusserer Gebäude-dekoration, Strassen, öffentliche Plätze; Schulen für die in der Industrie angewandte Kunst.
- II. Abteilung: Antike Dekorationskunst.

### E. Arbeitshalle für Kunstgewerbe.

Die internationale Arbeitshalle ist dazu bestimmt, die Maschinen und Apparate für die fertigen Produkte und alle Stadien der Verarbeitung von Rohstoffen zu fertigen Produkten in ihrer Tätigkeit zu zeigen.

Sie enthält folgende sechs Kategorien:

1. Kategorie: Graphische Künste: Erzeugung von Kunstpapier, faconniertem und dekoriertem Papier, Tapetenpapier etc.
2. Kategorie: Künstlerische Metall- und Holzbearbeitung.
3. Kategorie: Keramik, Glasindustrie, Glaswaren.
4. Kategorie: Kunstweberei und verwandte Industrien der Textilbranche.
5. Kategorie: Lederindustrie.
6. Kategorie: Erzeugnisse der industriellen Künste im allgemeinen. Diese Kategorie soll besonders die neuen und interessanten Erzeugnisse enthalten, die in keine der fünf vorhergehenden Kategorien fallen.

## F. Retrospektive des Land- und Seetransportwesens.

Die 15 Kategorien umfassen: Die grossen Verbindungsstrassen; Hippologie; Wagen, Kutschen, Sänften etc.; Eisenbahnen; Fahrräder, Automobile; Schifffahrt; Luftschifffahrt; Karten; Reiseführer; Reisewesen; Hotelwesen; Post- und Eilwagen; Telegraph und Telephon; Phonographie, Ethnographie.

## G. Meer- und Süsswasserfischerei und damit zusammenhängende Industrie.

5 Klassen; Materialien und Werkzeuge für die Fischerei; Wasserwirtschaft, Fischzucht; Fische und Fischkonserven; verschiedene Industrien.

## H. Landwirtschaft.

In dieser Sektion sind einzig international:

### III. Abteilung: Landwirtschaftliche Maschinen:

Klasse 1: Material und Maschinen für die Bodenverbesserung, Drainage, für Trockenlegung und Bewässerung;

Klasse 2: Werkzeuge und Maschinen für die Bodenbearbeitung; mit der Hand, mit Zugtieren, mit mechanischer Kraft.

Klasse 3: Werkzeuge und Maschinen für die Düngung, die Aussaat, die Ernte, die Reinigung, Präparierung und Konservierung der Produkte.

Klasse 4: Maschinen für den Anbau und die Ernte von Knollen- und Wurzelrüchten.

Klasse 5: Maschinen und Apparate für die Bearbeitung, Konservierung und Verabreichung der Futtermittel.

Klasse 6: Maschinen für die Hanfbearbeitung.

Klasse 7: Maschinen und Apparate für den Weinbau und die Weinbereitung.

Klasse 8: Maschinen für die Oelbereitung.

Klasse 9: Maschinen, Werkzeuge und Geräte für die Milchwirtschaft.

Klasse 10: Apparate für die Seidenzucht.

Klasse 11: Apparate für die Bienenzucht.

Klasse 12: Apparate für den Obstbau.

Klasse 13: Apparate für die Blumenzucht.

Klasse 14: Apparate für den Gemüsebau.

Klasse 15: Forstwirtschaft: Material und Apparate für den Forstbetrieb; Modelle und Typen von Schwebebahnen; Apparate zum Kohlenbrennen; Methoden und Verfahren zur Konservierung des Holzes.

Klasse 16: Apparate und Schutzmassregeln gegen Unfälle in der Landwirtschaft.

Klasse 17: Kleine landwirtschaftliche Motoren; Beleuchtungsapparate für Wirtschaftsgebäude.

Klasse 18: Kühlapparate für die Konservierung landwirtschaftlicher Produkte.

Klasse 19: Behälter und Verpackungen für den Transport landwirtschaftlicher Produkte.

In der Abteilung Vieh sind folgende Kategorien international:

Schwere Zugpferde; Esel; Maultier; Ziegen.  
Gellügel (Hühner, Tauben, Schwimmvögel); Kaninchen, Hunde.

## I. Öffentliche allgemeine Gesundheitseinrichtungen; Hygiene und sanitäre Hilfe in der Industrie und dem Transportwesen

- I. Abteilung: Allgemeine öffentliche Hygiene, öffentliche hygienische Einrichtungen; sanitäre Gesetzgebung; Massregeln zur Verhütung von Infektionskrankheiten; Isolierhospitäler; Sanatorien; Anstalten, Apparate und Mittel zur Desinfektion; Impfung; Serumprophylaxe; öffentliche Schulen und Asyle; Gymnastik und Handarbeiten; Ueberwachung von Lebensmitteln; Markt-Hygiene; Molkerei-Hygiene; Hygienische Laboratorien; tierärztliche Ueberwachung; Wohltätigkeit und Hilfeleistung im Sanitätsdienste; Gesundheits-Genie; Wasserversorgung; Bad- und Waschanstalten; Reinigung und Berieselung der Strassen; Wegschaffung des Kehlrichts.
- II. Abteilung: Landwirtschaftliche Hygiene; Landwohnungen; Trinkwasser; Hygienische Massregeln.

III. Abteilung: Hygiene und ärztliche Hilfeleistung bei Transporten zu Lande; Hygiene in den Eisenbahngebäuden; Hygiene in den Eisenbahnwagen; besondere Eisenbahnwagen für den Krankentransport; Hygiene des Eisenbahnpersonals; Beaufsichtigung der Bahnhofswirtschaften; Organisation des Personals für sanitäre Hilfeleistung; Erste Hilfeleistung bei Eisenbahnunfällen; Strassenwagen; Automobile und Fahrräder.

IV. Abteilung: Hygiene im Schiffsverkehr; Rettungswesen.

V. Abteilung: Wartung bei Militärtransporten Kranker und Verwundeter im Frieden und im Kriege.

VI. Abteilung: Hygiene beim Bergbau- und Hüttenwesen, bei der Glasindustrie und der Keramik, bei den chemischen und verwandten Industrien, bei der Tabakindustrie, bei der Bereitung der Molkereiprodukte, der Bekleidungsindustrie, in der Fischerei.

VII. Kategorie: Verhütung von Unglücksfällen bei der Arbeit und Verminderung der Unglücksfolgen.

## J. Schöne Künste.

Ausschliesslich national.

Die Platzpreise in den einzelnen Abteilungen schwanken zwischen 5 und 10 Franken für den Quadratmeter horizontaler oder Wandfläche.

Aus dem Vorausgegangenen ergibt sich, dass die vielseitige Beteiligung der Schweiz auch in diesem Teil der Ausstellung einen ehrenhaften Platz behaupten könnte, umso mehr, als er in erster Linie die Eröffnung des Simplon feiern soll, jener neuen internationalen Verkehrsader, die dazu beitragen wird, die Bande zwischen der Schweiz und Italien enger zu schlingen und die gegenseitigen Beziehungen zu entfalten. Eine glänzende Beteiligung unserer Industrien ist deshalb sehr wünschenswert.

Von den wichtigsten eidgenössischen Verwaltungen werden sich an der Ausstellung offiziell beteiligen: Die Bundesbahnen, Post- und Telegraphenverwaltung, das Schweiz. Gesundheitsamt, das Hydrometrische Bureau und wahrscheinlich noch einige weitere.

Das internationale Postbureau, der Schweiz. Fischereiverein und eine Anzahl privater Bahngesellschaften werden interessante Sammlungen ausstellen.

Die nach dem Programm zugelassenen Industrien und Gewerbe werden sich umso eher für die Teilnahme entschliessen können, als sie einerseits die Unterstützung durch den Bund in dem Masse erwarten dürfen, wie sie für die Weltausstellung in Paris 1900 gewährt wurde, und als andererseits die italienische Regierung auf Grund eines jüngst veröffentlichten Gesetzes den erforderlichen Schutz für Erfindungen, Modelle und Fabrikzeichen garantiert.

Für die im Programm nicht vorgesehenen Industrien hält das Komitee noch einen bestimmten Platz zur Verfügung, wo Kioske und Spezialpavillons für die freiwillige Ausstellung und den Verkauf aller Arten Erzeugnisse erstellt werden können. Solche im Programm nicht aufgeführte Erzeugnisse können an der Preisbewerbung nicht teilnehmen und werden ausser dem Platzzins noch mit einer Verkaufssteuer belegt.

Das Komitee nimmt auch die Organisation von temporären Ausstellungen mit zweimonatlicher Dauer für gewisse vom Programm ausgeschlossene Produkte in Aussicht. Das Nähere hierüber wird seinerzeit bekannt gemacht werden. Die Aussteller werden den verschiedenen Sektionen zugeteilt, aber ihre Objekte soviel als möglich nach Ländern zusammengestellt werden. Die Schweiz wird also kein eigenes Gebäude haben, wohl aber einen Pavillon mit den Bureaux des Generalkommissariats. Eine bernische Baugesellschaft beabsichtigt, ein geräumiges Schweizer-Chalet zu errichten, worin die Produkte einer Anzahl schweizerischer Aussteller untergebracht werden könnten.

Man darf nicht die geringsten Zweifel hegen über das vollständige Gelingen der Mailänder Ausstellung, die einen Raum von ungefähr 1 Million m<sup>2</sup> einnehmen wird, und an der hoffentlich die Schweiz sich in hervorragender Masse beteiligen wird.

Der schweizerische Generalkommissar, Herr Ständerat R. Simen in Minusio (Tessin), nimmt die Anmeldungen entgegen und erteilt auf Wunsch alle erforderlichen Auskünfte, versendet die Programme und Reglemente, sowie die Anmeldeformulare.

Die Frist für die Anmeldungen ist, wie bereits oben gesagt, bis zum 15. Sept. nächsthin ausgedehnt worden; die Waren müssen bis zum 1. Februar 1906 eingeliefert sein; die Ausstellung wird am 17. April 1906 eröffnet werden.